

Ausschreibung Brunnen „Zukunftsbrunnen“

Zum 200ten Jubiläum der Stadterhebung der Stadt Fürth möchten einige Förderer aus der Unternehmerschaft und Persönlichkeiten der Stadt Fürth einen Brunnen spenden. Der Brunnen wird an einem exponierten, eigens dafür geschaffenen Ort in Bestlage der Fürther Fußgängerzone aufgestellt werden.

Der Bevölkerung und insbesondere den jungen Menschen soll das Bewusstsein über die Wirkung von innovativen Menschen und Ideen vermittelt werden. Es soll Ihnen „Mut zur Zukunft“ vermittelt werden.

Die Stadt Fürth ist stark von mittelständischen Firmen geprägt, die teilweise über mehrere Generationen der Stadt verbunden sind. In jeder Epoche gab und gibt es wegweisende Entwicklungen. Manche davon verschwinden wieder und ihre Bedeutung ist heute nicht mehr bekannt. Hierzu wurden verschiedene Persönlichkeiten der letzten 200 Jahre nach den Kriterien „Menschen – Ideen – Unternehmen“ recherchiert, die in ihrer jeweiligen Epoche das Geschehen der Stadt Fürth geprägt haben und dadurch oft weit ihrer Zeit voraus waren.

Es soll die Vergangenheit beleuchtet werden und gleichzeitig Mut für Entdecker, Erfinder, Existenzgründer etc. gemacht werden, ihren Ideen in und aus Fürth heraus freien Lauf zu lassen.

Die Idee des Brunnen-Konzepts ist es „Mut zur Zukunft“ beim Betrachter zu fördern. Er soll angeregt werden Innovationskraft, Toleranz und Weitblick zu entwickeln. Der Brunnen wird gleichzeitig Ausgangspunkt für eine Zeitreise durch Fürth werden, die über eine App zu den Stationen der Pioniere Fürths führen wird.

Der Brunnen, das Kunstobjekt und die Umgebung im öffentlichen Raum sollen im Einklang zueinander stehen. Das Gesamtkonzept soll überzeugen. Die örtlichen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen der Stadtplanung müssen berücksichtigt werden. In das Kunstwerk oder auf einer angrenzenden Fläche muss Platz für die Nennung der Sponsoren (z.B. auf Kupfertafeln oder auf einem Granitstein) eingeplant werden.

Für das Kunstobjekt und die künstlerische Gestaltung des Brunnenkonzeptes ist ein Budget in Höhe von 50.000-100.000 € vorgesehen. Eine unabhängige Jury aus Vertretern der Stadt und der Sponsoren wird das Gesamtkonzept beurteilen und auswählen.